

Liebfrauen

Kath. Pfarramt Liebfrauen, Zehnderweg 9, 8006 Zürich,
Telefon 043 244 75 00, Fax 043 244 75 01, www.liebfrauen.ch



Pfarrer:	Josef-Michael Karber	Sekretariat:	Urban Schaniel
Mitarbeitender Priester:	Markus Vogel		Maria Gambone (Mo-Fr vormittags)
Priester im Ruhestand:	Rony Hermans		Luana Moschetti, Lernende KV
Katechet:	Peter Dinter	Mo-Fr	8.30-11.30 Uhr und 13.30-16.00 Uhr
Kirchenmusik:	Gregor Ehrensam, Organist		Donnerstagnachmittag geschlossen
	Bernhard Pfammatter, Dirigent	E-Mail:	info@liebfrauen.ch
Sakristane:	Pablo Argothy, Zef Spaqi	Pfarrzentrum:	Raumvermietung
Sozialdienst:	Anthoula Kazantzidou		U. Schaniel und M. Gambone
Sozialsprechstunde:	freitags 14.00-16.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung		raumreservierungen@liebfrauen.ch oder Tel. 043 244 75 00
		Hauswart:	Dieter Eichenberger, Tel. 078 865 00 03

Gottesdienste

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Türopfer: Strassenkinder Salvador

Samstag, 23. Januar

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Januar

9.30 Eucharistiefeier

11.30 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier

19.00 Hochschulgottesdienst

20.00 Hochschulgottesdienst

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Türopfer: Caritas Zürich

Samstag, 30. Januar

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Januar

9.30 Eucharistiefeier

11.30 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier

19.00 Hochschulgottesdienst

20.00 Hochschulgottesdienst

DARSTELLUNG DES HERRN

Dienstag, 2. Februar

18.15 Festgottesdienst mit Kerzenseg-
nung

Mittwoch, 3. Februar

18.15 Eucharistiefeier

Aus uns bekannten Gründen können wir
in diesem Jahr den Blasiussegen nicht
jedem Gläubigen einzeln erteilen.

Der Segen wird am Schluss der Gottes-
dienste über alle Anwesenden gespro-
chen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zur Mitfeier der Gottesdienste an
Sonn- und Feiertagen **müssen** Sie
sich dringend vorausgehend anmelden
über das Sekretariat 043 244 75 00.
Dort wird Ihnen das Ticket ausgestellt,
das Sie dann persönlich abholen und
beim Kirchen-Eingang abgeben müs-
sen (max. 50 Personen pro Gottes-
dienst).

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

WOCHENTAGS

Mo-Fr 6.45 Eucharistie Kirche

Mo-Fr 12.15 Eucharistie Kirche

Mo-Fr 18.15 Eucharistie Kirche

Sa 8.30 Eucharistie Kirche

Fr 15.30 Kreuzweg Kirche

Mo-Fr 17.30 Rosenkranz Kirche

EUCARISTISCHE ANBETUNG

Mo-Fr 7.15-17.30 Anbetung Krypta

Di 19.00-21.00 Anbetung Kirche

BEICHTGELEGENHEITEN

Mo-Fr 17.30-18.00

Sa 16.00-17.15

SLOWAKENMISSION

So 24.1./9.30 Messe und 11.00 Familien-
messe, Saal I So 31.1./9.30 Messe, Saal I
Fr 5.2./18.30 Euch. Anbetung, 19.30 Mes-
se, 20.30 worship, Saal/Anmeldung er-
forderlich unter www.skmsia.ch

ALTERSHEIM STAMPFENBACH

Do 28.1. 9.30 Eucharistiefeier

ALTERSHEIM PFRUNDHAUS

So 31.1. 9.30 Eucharistiefeier

TERTIANUM RESTELBERG

Mi 3.2. 15.00 Kath. Gottesdienst

ADORAY ZÜRICH

Jeden Mittwoch Adoray Zürich, 19.30 Uhr,
vorerst in der Kirche

VIGIL

Die Vigilfeiern an Liebfrauen fallen bis
mindestens nach Ostern 2021 aus.

LEGATE

Sa 23.1. 9.30 Für die Verstorbenen
des Walliser-Vereins
Rhône Zürich

So 24.1. 9.30 Wohltäter der Pfarrei

So 24.1. 16.00 Alois Röllin-Stettler

Sa 30.1. 8.30 Ursula M. Giesser

So 31.1. 9.30 Wohltäter der Pfarrei

Pfarreileben – Pfarrei leben

FRAUENVEREIN IM JANUAR



Mittwoch, 3. Februar, 14.15 Uhr, Lese-
zirkel, Pfarrzentrum

MATINEE AN LIEBFRAUEN



«Als Hitler das rosa Kaninchen stahl»

Frühling 1933 in Berlin. Anna ist erst
neun Jahre alt, als sich ihr Leben von
Grund auf verändert: Um den Nazis zu
entkommen, muss ihr Vater, ein be-
kannter jüdischer Journalist, nach Zü-
rich fliehen; seine Familie folgt ihm kur-
ze Zeit später. Anna lässt alles zurück,
auch ihr geliebtes rosa Stoffkaninchen,
und muss sich in der Fremde einem neu-
en Leben voller Herausforderungen und
Entbehrungen stellen. – Verfilmung des
bekannten Jugendromans von Judith
Kerr; in den Hauptrollen: Riva Kryma-
lowski, Oliver Masucci, Carla Juri, Regie:
Caroline Link

**Samstag, 23.1., um 10.30 Uhr, Saal, Ein-
tritt frei**

Wegen Covid-19 sind kurzfristige Än-
derungen im Veranstaltungsplan mög-
lich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

GEDANKEN ZUM FEST DARSTELLUNG DES HERRN

Der Sohn Gottes
hat sich so klein gemacht,
dass er ganz auf die Liebe und Zuwen-
dung seiner irdischen Eltern angewiesen
war.

Er, das Licht der Welt
und das Heil aller Völker,
er, der gute Hirt
und Heiland der Menschen,
er, unser Weg zum Vater,
er, der Sinn und das Ziel unseres Lebens,
er, unser Retter und Erlöser.
Verborgen im Sakrament des Altares
gibt er sich uns ganz;
und er wünscht sich nichts sehnlicher,
als bei den Menschen zu wohnen,
die ihn glaubend und liebend
empfangen. (Autor: Reinhard Röhmer)

Aufgrund der weiterhin kritischen
Corona-Situation erinnern wir gerne
an die fundamentalen Hygiene- und
Verhaltensregeln, die in der Kirche an
Liebfrauen gelten.



Wir danken Ihnen für Ihre Unter-
stützung.